

Quartalsmitteilung

zum 31. März 2025



Kennzahlen (IFRS)

		Q1 2025	Q1 2024	Δ in %
Umsatzerlöse	Tsd. €	484.657	456.224	6,2
Arzneimittelversorgung	Tsd. €	389.236	401.042	-2,9
Patientenindividuelle Therapien	Tsd. €	55.762	55.061	1,3
International Business	Tsd. €	39.543	0	n/a
Services	Tsd. €	116	121	-4,1
EBITDA	Tsd. €	21.762	11.733	85,5
Marge (in % der Umsatzerlöse)	%	4,5	2,6	+1,9 PP
EBITDA, bereinigt um Sondereffekte¹	Tsd. €	23.053	15.076	52,9
Marge (in % der Umsatzerlöse)	%	4,8	3,3	+1,5 PP
Arzneimittelversorgung	Tsd. €	11.813	11.037	7,0
Patientenindividuelle Therapien	Tsd. €	6.318	5.939	6,4
International Business	Tsd. €	7.280	0	n/a
Services	Tsd. €	-2.357	-1.899	24,1
EBIT	Tsd. €	12.309	6.530	88,5
Marge (in % der Umsatzerlöse)	%	2,5	1,4	+1,1 PP
Konzernergebnis nach Ertragsteuern	Tsd. €	6.384	3.992	59,9
Ergebnis je Aktie				
Unverwässert	€	0,25	0,17	47,1
Verwässert	€	0,25	0,17	47,1
Investitionen (CapEx)	Tsd. €	1.247	466	>100,0
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	Tsd. €	3.563	43.385	-91,8
Free Cashflow (vor M&A) ²	Tsd. €	2.316	42.919	-94,6
Cashflow aus Investitionstätigkeit	Tsd. €	387	-390	n/a
Mitarbeiter zum 31.03.	Anzahl	1.037	500	>100,0
Mitarbeiter³ (Durchschnitt)	Anzahl	988	482	>100,0
		31.03.2025	31.12.2024	
Bilanzsumme	Tsd. €	929.172	934.357	-0,6
Eigenkapital	Tsd. €	516.787	510.192	1,3
Eigenkapitalquote	%	55,6	54,6	+1,0 PP
		Q1 2025	Q1 2024	Δ in %
1 Sondereffekte		1.292	3.343	-61,4
Aufwendungen aus Aktienoptionen	Tsd. €	211	277	-23,8
Sonstiger Aufwand M&A	Tsd. €	9	1607	-99,4
Performanceabhängige Aufwendungen zur Übernahme von Herstellervolumina	Tsd. €	0	1418	-100,0
ERP-Einführungskosten	Tsd. €	1.072	41	>100,0

2 Berechnet sich aus dem Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit abzüglich Investitionen (CapEx)

3 Mitarbeiter ohne Vorstand, Geschäftsführer und Auszubildende

Quartalsmitteilung zum 31. März 2025

Medios startet mit deutlicher Ergebnissteigerung erfolgreich ins Geschäftsjahr 2025

- Umsatzsteigerung im ersten Quartal um 6,2 % auf 484,7 Mio. €
- Signifikant überproportionaler Anstieg des EBITDA pre um 52,9 % auf 23,1 Mio. € mit Margenverbesserung auf 4,8 %
- Ergebnis je Aktie erhöht sich von 0,17 € (Q1 2024) auf 0,25 € (Q1 2025)
- Prognose 2025 bestätigt: Weitere Umsatz- und Ergebnissteigerung erwartet

Berlin, 13. Mai 2025 – Die Medios-Gruppe („Medios“), ein führender Anbieter von Specialty Pharma in Europa, ist mit einer positiven Entwicklung im ersten Quartal in das Geschäftsjahr 2025 gestartet und bestätigt die Prognose für das Gesamtjahr. Die Umsatzerlöse erhöhten sich im Zeitraum von Januar bis März 2025 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 6,2 % auf 484,7 Mio. € (Q1 2024: 456,2 Mio. €). Das EBITDA pre stieg dabei deutlich überproportional um 52,9 % auf 23,1 Mio. € (Q1 2024: 15,1 Mio. €) – mit einem organischen Wachstum von 4,6 %. Daraus ergibt sich eine Verbesserung der EBITDA-pre-Marge um 1,5 Prozentpunkte auf 4,8 % (Q1 2024: 3,3 %). Das Konzernergebnis nach Ertragsteuern verbesserte sich insbesondere durch den Wegfall von Einmaleffekten ebenfalls deutlich auf 6,4 Mio. € (Q1 2024: 4,0 Mio. €). Damit erhöhte sich das Ergebnis je Aktie auf 0,25 € (Q1 2024: 0,17 €).

Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit fiel im Berichtszeitraum mit 3,6 Mio. € (Q1 2024: 43,4 Mio. €) infolge stichtagsbedingter Veränderungen im Net Working Capital geringer aus als im Vorjahreszeitraum.

Wichtige Ereignisse in der Berichtsperiode

ESG-BERICHTERSTATTUNG UND AUSBLICK

Im ersten Quartal 2025 hat Medios den Geschäftsbericht 2024 veröffentlicht. Die nichtfinanzielle Erklärung wurde dabei inhaltlich bereits an den Vorgaben der künftigen European Sustainability Reporting Standards (ESRS) orientiert. Damit bereitet sich Medios frühzeitig auf die Umsetzung der neuen regulatorischen Anforderungen im Rahmen der CSRD vor. Für die kommenden Monate ist eine Weiterentwicklung der ESG-Strategie geplant, um Nachhaltigkeit noch stärker strukturell im Unternehmen zu verankern.

Lage des Medios-Konzerns

ERTRAGSLAGE DES MEDIOS-KONZERNS (IFRS)

Der Umsatz des Medios-Konzerns konnte in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2025 um 28,4 Mio. € bzw. 6,2 % auf 484,7 Mio. € gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres (Q1 2024: 456,2 Mio. €) gesteigert werden.

Das Segment International Business, das seit dem zweiten Quartal 2024 in den Konzernabschluss der Medios AG einbezogen wird, trug mit 39,5 Mio. € zum Umsatzanstieg bei. Das Segment Patientenindividuelle Therapien steigerte seinen Umsatz im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 0,7 Mio. € bzw. 1,3 % (Q1 2024: 55,1 Mio. €) auf 55,7 Mio. € und trug damit ebenfalls zum Anstieg des Konzernumsatzes bei. Das Segment Arzneimittelversorgung erzielte im ersten Quartal einen externen Umsatz in Höhe von 389,2 Mio. € (Q1 2024: 401,0 Mio. €), was einem Rückgang um 11,8 Mio. € bzw. 2,9 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum entspricht und im Wesentlichen durch die Konzentration auf margenstärkere Umsätze verursacht ist. Im Segment Services wurden wie im Vorjahr externe Umsätze in Höhe von 0,1 Mio. € erzielt.

Der Rohertrag des Konzerns belief sich in der Berichtsperiode auf 49,8 Mio. €, nach 27,6 Mio. € im Vorjahreszeitraum, was einem starken Anstieg in Höhe von 22,1 Mio. € bzw. 80,0 % und einer Rohertragsmarge von 10,3 % (Q1 2024: 6,1 %) entspricht.

Der Anstieg des Rohertrags im Vergleich zum Vorjahreszeitraum resultiert im Wesentlichen aus der Übernahme der Ceban-Gruppe im Juni 2024; davon entfallen 19,3 Mio. € auf das Segment International Business. Dies entspricht einer Rohertragsmarge von 48,7 %. Hierin ist ein einmaliger Ertrag in Höhe von 1,4 Mio. € enthalten, der aus der Veräußerung und Entkonsolidierung der Groot Driene V.O.F. resultiert. Im Segment Arzneimittelversorgung stieg der Rohertrag – trotz Umsatzverringerung – um 1,2 Mio. € auf 16,2 Mio. € (Q1 2024: 15,0 Mio. €), was einem Anstieg von 7,9 % entspricht. Die Rohertragsmarge lag mit 3,8 % über dem Niveau des Vorjahres (Q1 2024: 3,4 %), was die Konzentration auf margenstärkere Umsätze widerspiegelt. Im Segment Patientenindividuelle Therapien stieg der Rohertrag im Berichtszeitraum um 1,6 Mio. € bzw. 12,8 % auf 14,1 Mio. € (Q1 2024: 12,5 Mio. €), im Wesentlichen durch den Wegfall der performanceabhängigen Aufwendungen zur Abnahme von Herstellvolumina in Höhe von 1,4 Mio. € bedingt.

Die Personalkosten des Konzerns haben sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum insgesamt um 8,6 Mio. € auf 17,2 Mio. € erhöht (Q1 2024: 8,6 Mio. €), wobei der Anstieg von 8,0 Mio. € auf die Erweiterung des Konsolidierungskreises durch die Ceban-Gruppe zurückzuführen ist. Sowohl im Segment Arzneimittelversorgung (+0,2 Mio. €) als auch im Segment Services (+0,4 Mio. €) kam es zu leichten Personalkostenerhöhungen. Das Segment Patientenindividuelle Therapien konnte die Personalkosten trotz organischem Wachstum auf Vorjahresniveau halten. Die in den Personalkosten enthaltenen und nicht liquiditätswirksamen Aufwendungen für Aktienoptionsprogramme (AOP) (0,2 Mio. €) veränderten sich nur unwesentlich im Vergleich zum Vorjahr (Q1 2024: 0,3 Mio. €).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen des Konzerns beliefen sich im ersten Quartal 2025 auf 10,8 Mio. € und sind damit um 3,5 Mio. € bzw. 48,0 % im Vergleich zum Vorjahr gestiegen (Q1 2024: 7,3 Mio. €). Auch hier resultiert der Anstieg in Höhe von 4,0 Mio. € im Wesentlichen aus der Akquisition der Ceban-Gruppe im zweiten Quartal 2024.

Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) des Konzerns ist im Vergleich zum Vorjahr um 10,0 Mio. € bzw. 85,5 % gestiegen, wobei ein Anstieg in Höhe von 7,2 Mio. € aus der Erweiterung des Konsolidierungskreises durch die Ceban-Gruppe resultiert.

Das EBITDA wird wie folgt auf das um Sondereffekte bereinigte Konzernergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA pre) übergeleitet:

in Tsd. €	Q1 2025	Q1 2024
EBITDA	21.762	11.733
Aufwendungen aus Aktienoptionsprogrammen	211	277
Sonstiger Aufwand M&A	9	1.607
Performanceabhängige Zahlungen zur Übernahme von Herstellvolumina	0	1.418
ERP-Einführungskosten	1.072	41
EBITDA pre¹	23.053	15.076

¹ bereinigt um Sondereffekte

Das EBITDA pre des Medios-Konzerns stieg im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 8,0 Mio. € bzw. 52,9 %.

Das operative Geschäftsfeld Arzneimittelversorgung trug mit einem EBITDA pre von 11,8 Mio. € zum Konzern-EBITDA pre bei und erzielte – trotz Umsatzreduzierung – durch Fokussierung auf höhermarginige Produkte eine Ergebnissteigerung gegenüber dem Vorjahr in Höhe von 0,8 Mio. € bzw. 7,0 % (Q1 2024: 11,0 Mio. €). Das um Sondereffekte bereinigte EBITDA pre des operativen Segments Patientenindividuelle Therapien erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um 0,4 Mio. € bzw. 6,4 % auf 6,3 Mio. € (Q1 2024: 5,9 Mio. €). Das Segment International Business trug mit 7,3 Mio. € (Q1 2024: 0 Mio. €) zum Anstieg des EBITDA pre bei. Das EBITDA pre des Geschäftsbereichs Services belief sich auf –2,4 Mio. € gegenüber –1,9 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Der Rückgang lässt sich im Wesentlichen auf einen Anstieg

der Personalkosten in Höhe von 0,4 Mio. € infolge der Erweiterung des Vorstandes und des Aufbaus des Bereichs Advanced Therapies zurückführen.

Die Abschreibungen beliefen sich im ersten Quartal 2025 auf 9,5 Mio. € (Q1 2024: 5,2 Mio. €). Dieser Anstieg ist auf die Erweiterung des Konsolidierungskreises durch die Ceban-Gruppe zurückzuführen.

Das Finanzergebnis des Medios-Konzerns verringerte sich gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 2,2 Mio. € auf -2,9 Mio. € (Q1 2024: -0,7 Mio. €) und beinhaltet im Wesentlichen die Zinsaufwendungen für die in Anspruch genommenen Tranchen aus den Fazilitäten des bestehenden Konsortialdarlehens.

Der Steueraufwand ist ergebnisbedingt – vor allem durch die Erweiterung des Konsolidierungskreises, aber auch durch die Reduzierung der Sonderaufwendungen – auf 3,0 Mio. € (Q1 2024: 1,9 Mio. €) gestiegen. Die Steuerquote verblieb dabei mit 31,8 % (Q1 2024: 31,9 %) nahezu auf dem Niveau des Vorjahreszeitraums.

Das Nettoergebnis konnte durch die Erweiterung des Konsolidierungskreises und die Reduzierung von Sonderaufwendungen trotz erhöhter Abschreibungen und Finanzierungskosten um 60 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum auf 6,4 Mio. € (Q1 2024: 4,0 Mio. €) gesteigert werden.

Das Ergebnis pro Aktie lag damit im ersten Quartal 2025 bei 0,25 €/Aktie (Q1 2024: 0,17 €/Aktie), was einem Anstieg von 47,1 % entspricht.

FINANZLAGE DES MEDIOS-KONZERNS (IFRS)

Der Zahlungsmittelfonds belief sich per 31. März 2025 auf 89,2 Mio. € (31. Dezember 2024: 106,2 Mio. €) und bestand im Wesentlichen aus frei verfügbaren Bankguthaben und jederzeit fälligen Kontokorrentkrediten in Höhe von 13 Tsd. € (31. Dezember 2024: 34 Tsd. €), die integrale Bestandteile des Cash-Managements sind. Darüber hinaus enthält der ausgewiesene Finanzmittelfonds liquide Mittel in Höhe von 13 Tsd. € (31. Dezember 2024: 0,3 Mio. €), die einer Vermögensgruppe zugeordnet sind, die zum Stichtag als zur Veräußerung gehalten klassifiziert wurde. Der Rückgang des Zahlungsmittelfonds in Höhe von 17,0 Mio. € im Vergleich zum Jahresende 2024 lässt sich auf die folgenden wesentlichen Kapitalflüsse zurückführen:

Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit belief sich im ersten Quartal 2025 auf 3,6 Mio. € (Q1 2024: 43,4 Mio. €) und resultiert im Wesentlichen aus dem positiven operativen Ergebnis (EBITDA) in Höhe von 21,8 Mio. € und einem gegenläufigen stichtagsbedingten Anstieg des Net Working Capitals um 19,2 Mio. €, der sich negativ auf den Cashflow auswirkt. Positiv wirkten sich im ersten Quartal zudem Steuerrückerstattungen in Höhe von 2,4 Mio. € aus.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit betrug im ersten Quartal 2025 0,4 Mio. € (Q1 2024: -0,4 Mio. €) und resultiert im Wesentlichen aus Einzahlungen aus Desinvestitionen von Anlagegütern in Höhe von 0,6 Mio. € sowie Einzahlungen aus der Veräußerung der Beteiligung an der Groot Driene V.O.F. in Höhe von 2,4 Mio. €. Gegenläufig leistete der Medios-Konzern Auszahlungen in Höhe von 1,5 Mio. € für bedingte Kaufpreisverbindlichkeiten aus dem Erwerb der Ceban-Gruppe sowie Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen in Höhe von 1,2 Mio. €.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit betrug im ersten Quartal 2025 -21,0 Mio. € (Q1 2024: -1,3 Mio. €) und resultiert im Wesentlichen aus erfolgten Tilgungen in Höhe von 16,3 Mio. € sowie gezahlten Zinsen in Höhe von 3,4 Mio. € für die in Anspruch genommenen Tranchen aus den Fazilitäten des Konsortialdarlehens und die erfolgten Tilgungen in Höhe von 1,3 Mio. € für die Verbindlichkeiten aus Mietverhältnissen.

VERMÖGENSLAGE DES MEDIOS-KONZERNS (IFRS)

Die Bilanzsumme des Konzerns zum 31. März 2025 hat sich im Vergleich zum 31. Dezember 2024 um 5,2 Mio. € auf 929,2 Mio. € (31. Dezember 2024: 934,4 Mio. €) reduziert, was im Wesentlichen aus einem Rückgang des langfristigen Vermögens resultiert.

Die immateriellen Vermögensgegenstände sind zum 31. März 2025 gegenüber dem 31. Dezember 2024 um insgesamt 6,8 Mio. € gesunken, was im Wesentlichen auf die planmäßigen Abschreibungen von Kundenstämmen und übrigen immateriellen Vermögenswerten in Höhe von 6,2 Mio. € zurückzuführen ist.

Die Sachanlagen und aktivierten Nutzungsrechte aus Mietverhältnissen sind gegenüber dem 31. Dezember 2024 im Wesentlichen aufgrund planmäßiger Abschreibungen gesunken.

Die kurzfristigen Vermögensgegenstände sind zum Bilanzstichtag um 4,2 Mio. € auf 350,0 Mio. € (31. Dezember 2024: 345,8 Mio. €) gestiegen. Dies resultierte im Wesentlichen aus einem stichtagsbedingten Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 30,5 Mio. € (31. Dezember 2024: 120,6 Mio. €). Gegenläufig haben sich die Zahlungsmittel um 16,8 Mio. € auf 89,2 Mio. € (31. Dezember 2024: 106,0 Mio. €), die Sonstigen Vermögenswerte um 7,2 Mio. € auf 7,3 Mio. € (31. Dezember 2024: 14,5 Mio. €) und die Ertragsteuerforderungen um 4,2 Mio. € auf 5,6 Mio. € (31. Dezember 2024: 9,8 Mio. €) verringert.

Das Eigenkapital belief sich zum 31. März 2025 auf 516,8 Mio. €, was einem Anstieg von 6,6 Mio. € gegenüber dem Jahresende 2024 entspricht (31. Dezember 2024: 510,2 Mio. €). Die Eigenkapitalquote lag zum 31. März 2025 bei 55,6 % (31. Dezember 2024: 54,6 %).

Die langfristigen Verbindlichkeiten sind im Wesentlichen durch Tilgungen des Konsortialkredits in Höhe von 16,1 Mio. € sowie durch planmäßige Tilgungen von Leasingverbindlichkeiten um insgesamt 19,6 Mio. € auf 233,5 Mio. € gesunken € (31. Dezember 2024: 253,1 Mio. €).

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten sind um 7,9 Mio. € auf 178,9 Mio. € im Vergleich zum Jahresende 2024 gestiegen (31. Dezember 2024: 171,1 Mio. €), was im Wesentlichen aus einem stichtagsbedingten Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 6,1 Mio. € resultiert.

POSITIVER AUSBLICK FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2025

Für das Geschäftsjahr 2025 erwartet der Vorstand einen Anstieg der Umsatzerlöse auf ca. 2 Mrd. €. Das EBITDA pre wird voraussichtlich erneut überproportional auf rund 96 Mio. € steigen. Dies entspricht einer weiteren Erhöhung der EBITDA-pre-Marge auf rund 4,8 %. Der Erwartung liegt die Annahme eines organischen Wachstums im mittleren einstelligen Prozentbereich zugrunde und berücksichtigt die Konsolidierung der Ceban-Gruppe für zwölf Monate. Die Prognose basiert weiterhin auf einer Vielzahl von Zukunftsannahmen. Sollten wesentliche Annahmen nicht zutreffen, ist eine Anpassung der Prognose nicht ausgeschlossen. Zu dem bei der EBITDA-pre-Prognose für 2025 adjustierten Sonderaufwand zählen Aufwendungen für Aktienoptionen und für M&A sowie Aufwendungen zur Einführung eines ERP-Systems.

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

in Tsd. €	Q1 2025	Q1 2024	Δ in %
Umsatzerlöse	484.657	456.224	6,2
Veränderung des Bestands an fertigen/unfertigen Erzeugnissen	1.333	-11	n/a
Sonstige Erträge	1.923	1.205	59,6
Materialaufwand	438.146	429.791	1,9
Personalaufwand	17.238	8.631	99,7
Sonstige Aufwendungen	10.768	7.263	48,3
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	21.762	11.733	85,5
Abschreibungen	9.453	5.203	81,7
Betriebsergebnis (EBIT)	12.309	6.530	88,5
Finanzaufwendungen	3.150	707	>100
Finanzerträge	202	36	>100
Finanzergebnis	-2.948	-671	>100
Konzernergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	9.361	5.859	59,8
Ertragsteuern	2.977	1.867	59,5
Konzernergebnis nach Ertragsteuern	6.384	3.992	59,9
Konzerngesamtergebnis			
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	0,25	0,17	47,1
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	0,25	0,17	47,1

Konzern-Bilanz

Aktiva

in Tsd. €	31.03.2025	31.12.2024	Δ in %
Langfristige Vermögenswerte	579.143	588.522	-1,6
Immaterielle Vermögenswerte	503.080	509.893	-1,3
Sachanlagen	40.695	41.283	-1,4
Nutzungsrechte als Leasingnehmer	33.579	35.488	-5,4
Finanzielle Vermögenswerte	1.789	1.858	-3,7
Kurzfristige Vermögenswerte	350.029	345.835	1,2
Vorräte	95.978	92.448	3,8
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	151.164	120.638	25,3
Kurzfristige Finanzielle Vermögenswerte	182	0	n/a
Sonstige Vermögenswerte	7.318	14.487	-49,5
Ertragsteuerforderungen	5.648	9.809	-42,4
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	89.157	105.999	-15,9
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	581	2.454	-76,3
Bilanzsumme	929.172	934.357	-0,6

Passiva

Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	25.506	25.506	0,0
Kapitalrücklage	406.494	406.283	0,1
Kumuliertes Konzernergebnis	84.788	78.403	8,1
Auf Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallend	516.787	510.192	1,3
Schulden			
Langfristige Schulden	233.475	253.097	-7,8
Finanzielle Verbindlichkeiten	190.683	208.508	-8,5
Sonstige Rückstellungen	3.848	3.797	1,3
Latente Steuerverbindlichkeiten	38.944	40.792	-4,5
Kurzfristige Schulden	178.910	171.067	4,6
Sonstige Rückstellungen	1.548	1.757	-11,9
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	94.920	88.831	6,9
Finanzielle Verbindlichkeiten	30.897	32.883	-6,0
Ertragsteuerverbindlichkeiten	30.657	27.677	10,8
Sonstige Verbindlichkeiten	20.419	17.978	13,6
Erhaltene Anzahlungen	372	258	44,2
Schulden im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Veräußerungsgruppen	97	1.682	-94,2
Summe Schulden	412.385	424.165	-2,8
Bilanzsumme	929.172	934.357	-0,6

Konzern-Kapitalflussrechnung

in Tsd. €	Q1 2025	Q1 2024	Δ in %
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit			
Konzernergebnis nach Ertragsteuern	6.384	3.992	59,9
Abschreibungen	9.453	5.203	81,7
Abnahme/Zunahme der Rückstellungen	-198	-184	7,6
Sonstige zahlungswirksame Aufwendungen	211	277	-23,8
Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-27.771	1.188	n/a
Abnahme/Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	8.601	31.530	-72,7
Finanzergebnis	2.948	671	>100
Erträge/Verluste aus dem Abgang von Vermögenswerten	-1.405	183	n/a
Ertragsteueraufwand	2.977	1.867	59,5
Ertragsteuerzahlungen	2.363	-1.342	n/a
Nettozahlungsmittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit	3.563	43.385	-91,8
Cashflow aus Investitionstätigkeit			
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-278	-12	>100
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Vermögenswerte	10	0	n/a
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-968	-454	>100
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	614	5	>100
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen langfristiger finanzieller Vermögenswerte	82	35	>100
Auszahlungen für Investitionen in langfristige finanzielle Vermögenswerte	-13	0	n/a
Auszahlungen für Zugänge in den Konsolidierungskreis	-1.505	0	n/a
Einzahlungen aus Abgängen aus dem Konsolidierungskreis	2.360	0	n/a
Erhaltene Zinsen	87	36	>100
Nettozahlungsmittelabfluss aus Investitionstätigkeit	387	-390	n/a
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit			
Einzahlungen aus der Aufnahme finanzieller Verbindlichkeiten	20.000	8.000	>100
Auszahlungen aus der Tilgung finanzieller Verbindlichkeiten	-36.282	-8.300	>100
Gezahlte Zinsen	-3.425	-363	>100
Tilgungen von Leasingverbindlichkeiten	-1.310	-636	>100
Nettozahlungsmittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit	-21.017	-1.299	>100
Nettoveränderung von Zahlungsmittelfonds	-17.067	41.696	n/a
Zahlungsmittelfonds zu Beginn der Periode	106.224	71.040	49,5
Zahlungsmittelfonds am Ende der Periode	89.157	112.736	-20,9

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

in Tsd. €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Kumuliertes Konzernergebnis	Auf Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallend	Eigenkapital
Stand zum 01.01.2024	23.806	379.146	65.855	468.807	468.807
Konzerngesamtergebnis 2024			3.992	3.992	3.992
Anteilsbasierte Leistungen		277		277	277
Stand zum 31.03.2024	23.806	379.423	69.847	473.076	473.076
Stand zum 01.01.2025	25.506	406.283	78.403	510.192	510.192
Konzerngesamtergebnis 2025			6.384	6.384	6.384
Anteilsbasierte Leistungen		211		211	211
Stand zum 31.03.2025	25.506	406.494	84.788	516.787	516.787

Diese Quartalsmitteilung wurde am 13. Mai 2025 veröffentlicht.

Kontakt

Claudia Nickolaus
Head of Investor & Public Relations, ESG Communications

Medios AG
Heidestraße 9 | 10557 Berlin
T +49 30 232 566 800
c.nickolaus@medios.group
www.medios.group

Disclaimer

Diese Mitteilung enthält zukunftsbezogene Aussagen, die gewissen Risiken und Unsicherheiten unterliegen. Die zukünftigen Ergebnisse können erheblich von den zurzeit erwarteten Ergebnissen abweichen, und zwar aufgrund verschiedener Risikofaktoren und Ungewissheiten, wie zum Beispiel Veränderungen der Geschäfts-, Wirtschafts- und Wettbewerbssituation, Wechselkurschwankungen, Ungewissheiten bezüglich Rechtsstreitigkeiten oder Untersuchungsverfahren und der Verfügbarkeit finanzieller Mittel. Die Medios AG übernimmt keinerlei Verantwortung, die in dieser Mitteilung enthaltenen zukunftsbezogenen Aussagen zu aktualisieren.